



Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

Kommentare anzeigen

100

Sortieren nach

BELIEBTESTE

KOMMENTARE NEU LADEN

IB Iris B.

vor 3 Tagen

Genau so ist es: ich betrachte die jetzige Politik als eine Kriegserklärung gegen mich und meine Werte.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1592

ANTWORTEN AUSBLENDEN

FT Franz T.

vor 3 Tagen

Holger, das ist einfach erklärt, das pure Gegenteil der Ihrigen

ANTWORTEN LINK MELDEN 116

9 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

AH Alois H.

vor 3 Tagen

Ich muss lachen, ob der Naivität der Journalisten hier, die versuchen die etablierten Parteien schön zu schreiben: Sie können sich ja noch schnell ändern. NEIN - das werden sie nicht, warum sollten sie? Sie brauchen nicht Mal mehr rechts blinken, um dann linksgrün abzubiegen. Eine Brandmauer zu errichten ist ja so viel einfacher. Die AFD muss stärkste Partei werden, sonst ändert sich nichts. So einfach ist das.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1062

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HB Holger B.

vor 3 Tagen

Stärkste Partei werden reicht leider nicht aus. Es würde nur ein gemeinsames Bündnis der restlichen Parteien geschlossen werden. Die Mehrheit im Bundestag muss her

ANTWORTEN LINK MELDEN 400

34 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

AD **Andreas D.**

vor 3 Tagen

Die AfD wächst in den Umfragen, da sie als einzige wirkliche Oppositionspartei wahrgenommen wird. Genau das ist der Punkt.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  918

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

HS **Hans - Ullrich S.**

vor 3 Tagen

Und wer jetzt denkt sofort noch andere Parteien zu gründen, schwächt die AfD und stärkt die etablierten Parteien. s. SPD, USPD,...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  134

[33 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

MV **Michael V.**

vor 3 Tagen

Klarer und deutlicher kann man es nicht sagen! Und mehr gibt es dazu auch nicht zu sagen!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  688

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

LS **Leser S.**

vor 3 Tagen

Ich bin sehr dankbar für diesen Artikel! Warum konnte man solche Zeilen nicht schon vor zwei, drei, ja acht Jahren lesen? Herr Mertenstein, so sehr ich Ihnen zustimme. Jetzt ist es einfach zu spät. Deutschland ist total am A...

Ich bin froh, wenn meine Pension (Und das heißt schon was!) halbwegs erhalten bleibt und das Finanzwesen nicht komplett zusammenbricht, auf dass mein über Kredit finanziertes Haus als Absicherung bestehen bleibt. Mit den neuen Kulturen und ihrer Präsenz und ihren Hinterlassenschaften an Bahnhöfen, Marktplätzen und Schulen möchte ich mich nicht mehr im Ruhestand auseinandersetzen. Ich plane das Land zu verlassen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  489

[5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

FS **Frank S.**

vor 3 Tagen

Vielen Dank, Herr Martenstein. Genauso ist es.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  586

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

RR Ronny R.

vor 3 Tagen

Ich hoffe Lanz, Maischberger und Co, würden diesen ausgezeichneten Artikel mal lesen und in sich gehen. Nur fürchte ich, dass das nie passieren wird (falscher Verlag?) und da die AfD den öffentlichen RF, zahlungspflichtig, abschaffen will, werden sie die Hand die einen füttert, nicht beißen und somit auch nicht vorführen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  169

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

LL Lukas L.

vor 3 Tagen

„Er hat für sie auch nichts mit einer Verliebtheit in Putin zu tun.“ Es ist ja ein Problem unserer Zeit daß jeder, der nicht mit dem Mainstream mitschwimmt sofort ein Putinfreund ist und was die CDU betrifft kann man diese Partei eigentlich nicht mehr wählen da sie bald grüner ist als die Grünen selber.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  524

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

GB Gerhard B.

vor 3 Tagen

Holger M.
Sie sind m. E. Hier falsch. Bei Spiegel online sind Sie unter Ihresgleichen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  88

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

SD Snoop D.

vor 3 Tagen

„State the obvious“
Der Artikel ist gut. Aber nicht, weil hier so viel geniale Analyse drinsteckt, sondern weil Herr Martenstein sich einfach nur traut, das offensichtliche zu schreiben.
Und genau das untermauert seine Aussagen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  499

ANTWORT AUSBLENDEN ^

MF Mike F.

vor 2 Tagen

Korrekt- die wenigsten Journalisten trauen sich so eine Meinung zu vertreten (obwohl diese Meinung sehr richtig ist)

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  66

SR **Stefan R.**

vor 3 Tagen

Herr Martenstein, wir kennen uns nicht. Dennoch haben Sie meine Stimmungslage exakt beschrieben. Bei allem Unbehagen stehe ich der AfD mittlerweile näher als den anderen Parteien. Für mich ist es Notwehr!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  411

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

S **Selbstdenker**

vor 3 Tagen

Da braucht ihnen gar nicht unbehaglich sein. Sie und manch andere fangen an sich mit der AfD, ihrem Programm ihren Zielen und Standpunkten zu beschäftigen. Sie werden immer mehr merken, dass sie einer Propaganda der öffentlich rechtlichen und alt eingesessenen Medien aufgesessen sind. Bilden Sie sich ihr eigenes Urteil.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  175

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

FM **Frank M.**

vor 3 Tagen

Ja, so ist das. Wenn die CDU nicht bald die Kurve kriegt (und danach sieht es nicht aus), dann gibt es wirklich nur noch diese Alternative...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  402

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

DF **Da nich für**

vor 3 Tagen

Was Herr Linnemann so sagt, spricht mich schon an. Es könnte in der CDU durchaus eine Wende geben, sogar bis zur nächsten Wahl.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  35

[39 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

RH **Renate H.**

vor 3 Tagen

Spricht mir aus der Seele

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  275

ANTWORT AUSBLENDEN ^

GH Grateful Head

vor 2 Tagen

Aus meiner auch! Ist der erste Artikel, den ich einem Nichtabonnenten "verschenkt" habe und hoffentlich erkennt Herr Martenstein damit meine große Anerkennung an ihn, falls er das hier liest.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  22

N Nichtblond

vor 2 Tagen

Jeder Prozentpunkt für die AfD, ist für mich ein Schritt hin zum normalen Leben, wie wir es mal kannten. Anders sehe ich keine Änderung der Politik. Und so wie es ist, kann es nicht bleiben. Dann gehen wir unter.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  259

TR thomas R.

vor 3 Tagen

Auf den Punkt gebracht. Man muss es nur noch herausschreiben.
Die RRG regen sich auf das Erdogan im ÖRR in der Türkei omnipräsent ist und die Konkurrenz nur 32 min. hatte.
Na hoppla. In Deutschland hatte eine Partei 177 Auftritte im ÖRR, die AfD zwei.
Das kann man natürlich nicht vergleichen. 🤔

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  247

ANTWORT AUSBLENDEN ^

RM Robert M.

vor 3 Tagen

177 zu zwei? Das ist noch schlimmer als gedacht.

Dürfte ich nach der Quelle fragen?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  18

SG Sven G.

vor 3 Tagen

Aber bei aller Liebe und einer m. E. richtigen Analyse Herr Martenstein, wie stellen Sie sich das jetzt vor.
Sollen alle linksextremen Spinner und jetzt zähle ich die CDU mal großzügig dazu („Wir schaffen das!“) einfach sagen, so haben wir das

alles gar nicht gemeint und wir haben euch doch eigentlich im Grunde alle lieb. Und dann gibt es weitere 4 Jahre, in denen nur noch im stillen Kämmerlein die Gesellschaft umgebaut wird? Nein, danke! Die Parteien haben nun ihre hässliche Fratze endlich unverhohlen rausgeholt. Hier gibt es kein zurück!
Und da der linksextremen Politikerkaste die Selbstreflexion komplett abhanden gekommen ist, wird es dieses Szenario auch nicht schaffen. Und ein Wort zur Unpartei. Ich lese seit der Corona-Zeit jeden Antrag der AfD im Bundestag und ich muss sagen, dass da vieles Hand und Fuß hat. Aber es kann eben nicht sein, was nicht sein darf.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  246

HR Heiner R.

vor 3 Tagen

1000 Likes für Sie, verehrter Herr Martenstein, für Ihren Mut, Wahrheiten auszusprechen und das Thema glasklar und brilliant herauszuarbeiten!

Selbst wenn die AfD einen Pudel als Vorsitzenden hätte, würde er aus Verzweiflung gewählt werden.

Mehr davon, von Ihren Artikeln!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  213

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

GH Gunther H.

vor 2 Tagen

Ich mag die AfD wegen ihrer Russlandpolitik und mancher ziemlich grenzwertigen Aussagen (eigentlich) überhaupt nicht. Die anderen im Bundestag vertretenen Parteien ekeln mich jedoch zunehmend an. Wie im Kommentar beschrieben, vor allem, weil sei das Volk oftmals für dumm halten und deswegen für dumm verkaufen wollen. Vgl. Dietolger hier...

Welches ist da nun das kleinste Übel bei der Wahl?

Vielleicht gibt es Hoffnung, sollten sich die Wutbürger deutschlandweit aufstellen...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  10

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

DM Detlef M.

vor 2 Tagen

Einfach zusammen gefasst, die AfD ist die einzige Oppositionspartei, deshalb wird sie gewählt. Einmal einige Reden von Alice Weidel im Bundestag anhören und man erinnert sich wieder, was eine Opposition ist (Wehner, Strauß etc.).

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  212

ANTWORT AUSBLENDEN ^

RE Rebellion Extinction

vor 2 Tagen

Die Frau Weidel unterscheidet sich fundamental von den herumirrenden Grünnenden im Bundestag, sie hat eine erstklassige wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung mit Promotion, sie hat Berufserfahrung außerhalb der Politik, sie denkt rational und ist damit frei von Ideologie, so sollten auch andere Politiker aufgestellt sein.

Nun werfe man einen Blick auf den "Wirtschaftsminister".

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  21

AK Anett K.

vor 3 Tagen

Eine sehr gute Analyse der derzeitigen Situation. Ich wünschte, die CDU würde aus ihrem Artikel lernen. Leider, so befürchte ich, gibt es dort aber nicht genug Mutige die auch mal Gegenwind aushalten und nicht nur an ihre Wiederwahl und der damit verbundenen Posten denken.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  209

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

PV Peter V.

vor 3 Tagen

Wer Angesichts des Scheiterns der Grauenquote, (Lambrecht, Faeser, UvL, etc.) die Quote einführt, hat offenbar nicht den Willen, dass sich Leistung wieder lohnen muss!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  51

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

M Montgomery

vor 2 Tagen

Solange die Grünen weiterhin gegen die Mehrheit der Bevölkerung agieren, werden die AfD-Werte steigen. Schade für die Union, Merz nutzt seine Chance nicht und rennt den Grünen hinterher.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  208

ANTWORT AUSBLENDEN ^

RE Rebellion Extinction

vor 2 Tagen

Den Grünnenden ist der Souverän vollkommen egal, nur die

Ideologie in ihrem Lauf hält weder Hirn noch Faktum auf.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  7

M **Mansplainer**

vor 2 Tagen

Da die CDU nun eine linke Partei ist, müssen die konservativen und realistisch denkenden Wähler halt die einzige Rechts-Partei wählen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  190

GD **Gustav D.**

vor 2 Tagen

Der Kampf aller Parteien gegen die AfD ist ein eindeutiger Beweis dafür dass diese Partei in unserem Land nötiger denn je ist, um die berechtigten Interessen der Einwohner wahrzunehmen


 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  189

EA **Elisabeth A.**

vor 2 Tagen

Die CDU entwickelt sich, durch Merz und seine Anbiederung an den grünen Horror, immer mehr zu einer ‚Puppet on a string‘. Wüsste man es nicht besser, könnte man meinen, die graue Eminenz, die Herrn Merz einst aufs heftigste demütigte und seine politische Karriere fast beendete, zieht im Hintergrund der Partei immer noch die Strippen: anstelle von Selbstbewusstsein und Abschütteln der Merkel’schen Allmacht, passiert genau das Gegenteil! Der Linksruck der Konservativen ist beschämend.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  185

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

S **sunseeker**

vor 2 Tagen

Natürlich macht sie noch ihren vollen Einfluss geltend bei ihren Leuten in der Frauenunion.
Wozu sonst braucht sie noch so viele (13) Mitarbeiter - mehr als jeder Altkanzler zuvor?
Einfluss ausüben, immer weiter...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  13

HR **Horst R.**

vor 2 Tagen

Hundertprozentig JA, Herr Martenstein!!! Die CDU wird aber diesen Mut und langen Atem nicht aufbringen. Die CDU waere gut beraten sich der AfD zu öffnen, nur so sind die Linken Parteien zu bremsen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  181

ANTWORT AUSBLENDEN ^

H **Hosche**

vor 2 Tagen

Erst wird sich die CDU (zumindest in Teilen) marginalisieren = merzialisieren, dann, wenn die Plätze an den Fressnähpfen verloren sind, dann ploppen sie an die Oberfläche. Wartet's ab. Der Schmerzgrad ist noch nicht erreicht. Hier fehlt ein Hoeneß-Sichelschnitt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  32

AR **André R.**

vor 2 Tagen

Klasse Artikel, voll auf den Punkt. Die AfD braucht einfach nur da zu sein. Die anderen (Regierungs-) Parteien liefern ein Bild ab, das kaum desaströser sein könnte!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  173

RD **Rolf D.**

vor 3 Tagen

Gute Analyse.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  172

OS **Olaf S.**

vor 2 Tagen

Wir Konservativen und Liberalen müssen endlich lauter werden. Es war und ist ein großer Fehler, einer lauten ökopopulistischen Minderheit die Meinungshoheit zu überlassen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  172

ANTWORT AUSBLENDEN ^

SC **Stefan C.**

vor 2 Tagen

Naja, so ganz freiwillig ist die Stille ja nicht....

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  10

CB **Christoph B.**

vor 3 Tagen

Der AfD-Aufschwung in Umfragen hat wenig bis nichts mit Nazi-Nostalgie oder Putin-Liebe der neuen Partei-Anhänger zu tun: Diese

Menschen grauen sich vor dem, was gerade in Deutschland passiert.
Und sie halten die Union nicht für mutig genug, sich dieser
Entwicklung entgegenzustellen...

Unterschreibe ich sofort.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  171

JS **Jasmin S.**

vor 2 Tagen

Mut brauchen die Wähler die AFD zu wählen ,sonst bleibt alles beim
Alten.Die CDU hat momentan kein eigenes Profil.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  168

S **Satyriker**

vor 2 Tagen

Wer seinen eigenen Lebensunterhalt bestreitet und Steuern zahlt.
Wer in einer eigenfinanzierten Immobilie auf zu vielen Quadratmetern
wohnt.
Wer denkt, dass Integration bedingungslos eingefordert werden muss.
Wer denkt, dass es wichtig ist in der vierten Klasse lesen, schreiben
und rechnen zu können.
Wer selbst bestimmen will welche experimentellen Therapien an ihm
getestet werden.
Kurzum ... wer noch selber denkt und entscheidet.

Ist rechts

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  167

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

HK **Herbert K.**

vor 2 Tagen

Sie haben das - etwas überspitzt - aber gut und treffend
formuliert,

Mich würde interessieren, was und wie die ehemaligen
Mitglieder der Münchner Lach- und Schiessgesellschaft alles in
dieser Zeit gebracht hätten.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

JH **Jens H.**

vor 2 Tagen

"Und sie halten die Union nicht für mutig genug, sich dieser
Entwicklung entgegenzustellen."
Passt! Alles gesagt.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  164

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

SC **Stefan C.**

vor 2 Tagen

Nicht einmal Willens....

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  1

ME **Martina E.**

vor 3 Tagen

Danke, Herr Martenstein. Sie sprechen mir aus der Seele. Mich bedrückt, was hier los ist. Wenn die Wahlrechtsreform durch ist, bringt es mir nichts, csu zu wählen. Die FDP hat dabei mitgemacht. Also, was glauben die Leute, wen man dann wählt? Schlimmer kann es ja nicht mehr werden und die Linke und die Grünen waren auch mal nicht wählbar. Crupalla, Höcke und Konsorten sind für mich schreckliche Personen. Aber trotzdem werde ich über eine Wahl nachdenken. Denn Esken, Kühnert, Lang, Habeck usw. sind für mich auch schreckliche Personen, aber die Parteien werden trotzdem gewählt.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  163

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

OT **Oliver T.**

vor 3 Tagen

Ich werde genau dann CSU wählen. Wichtig sie ist über 5%.
Die Linke wird halt untergehen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  14

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

J **Jumbomax**

vor 3 Tagen

Vielen Dank Herr Martenstein, Sie sprechen mir aus der Seele!
Ich muss allen genannten Punkten zusprechen und hoffe, dass auch viele eher linksgrünen Wähler den Artikel lesen.
Einen Grund für den Aufschwung der AFD hätte man jedoch noch mehr hervorstellen können, und das ist die Missachtung der linksgrünen Politiker des Amtseides, was eigentlich schon drastische Konsequenzen haben müsste: „Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“
Hier hat man den Eindruck, dass sehr vielen dieser Eid völlig gleichgültig ist, denn sie machen häufig genau das Gegenteil.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  160

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

AZ **Angela Z.**

vor 2 Tagen

Genau! Habeck hat bei Illner gesagt, dass ihn das Vertrauen der Bürger nicht interessiert, da sind sogar die Gesichtszüge der
Mainstream- Moderatorin entglitten.....!!!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  19

CJ **Christensen J.**

vor 2 Tagen

Sehr gut beschrieben, es ist genau so! Die Hoffnung war Merz, bittere Enttäuschung. Weder findet eine Aufarbeitung der Merkel Zeit statt noch eine klare Distanzierung zu den Grünen. Ab jetzt Notwehrkreuz bei Wahlen!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  160

ANTWORT AUSBLENDEN 

S **S.P.**

vor 2 Tagen

@Christensen J.: "...Ab jetzt Notwehrkreuz bei Wahlen!"

Bei mir schon seit der vorletzten Wahl! Wobei, das Programm der AfD ist wirklich nicht schlecht...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  79

SK **Sven K.**

vor 2 Tagen

Guten Abend Herr Martenstein,

super Artikel. Man darf schon sagen "mutig".
Herzlichen Dank!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  159

HW **Heinz W.**

vor 2 Tagen

Perfekt analysiert. Solange die AfD, die einzige Partei ist, die konservative Werte vertritt und dafür einsteht, braucht dieses Land eine starke AfD.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  155

ANTWORT AUSBLENDEN 

RE **Rebellion Extinction**

vor 2 Tagen

Der große Vorteil von "konservativ" besteht darin, geschaffene Werte erhalten und nicht im Wahn zerstören zu wollen, hat Charme.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  1

H **Hosche**

vor 2 Tagen

Ich wähle seit 10 Jahren AfD. Macht mit! Ändern wir die Zukunft!

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

KB Karin B.

vor 2 Tagen

@Hosche: ich habe das so verstanden: kaum einer hier möchte aus tiefster Überzeugung die AfD wählen, weil man meint, dass das eine tolle Partei ist, mit der man ernsthaft Zukunft demokratisch und weltoffen gestalten kann - nein, es ist die pure Verzweiflung über die alten Parteien, die allesamt scheinbar gegen das Wohl unserer Gesellschaft handeln - und die daraus resultierende totale Alternativlosigkeit im Parteienangebot, die einen dazu bringt zu überlegen die AfD zu wählen - nicht mehr und nicht weniger.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) ♥ 1

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

HS Harald S.

vor 3 Tagen

Hätte von mir sein können, wenn ich so gut schreiben könnte wie Sie. Danke, daß sie sich trauen den Elefanten im Raum auch zu benennen: es ist Merz mit seiner "Regieren um jeden Preis" und sich deshalb bei den Grünen so anbietenden Attitüde, welche bürgerlich-liberale heimatlos macht und schlicht keine Option offen lässt außer AfD zu wählen; nicht aus Sympathie, sondern als einzig logischen Schritt. In Bayern haben wir dafür die Freien Wähler, nur bundesweit bleibt nichts anderes als blau!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) ♥ 151

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

DS Dorothee S.

vor 3 Tagen

Harald S. : Stimmt, die FREIEN WÄHLER bundesweit, das wäre es!!!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) ♥ 10

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

HH Heike H.

vor 2 Tagen

CDU, SPD, FDP und am schlimmsten sind die Grünen, die die arbeitende Bevölkerung einfach nicht ausreichend Wertschätzung. Das rächt sich jetzt, indem die AfD genau das aufgreift.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) ♥ 151

TT Ted T.

vor 2 Tagen

Ohne die AfD zu mögen oder ihre Positionen zu teilen, frage ich mich nur, wie viele würden heute diese Partei wählen wenn sie die gleiche mediale Präsenz wie die Grünen bekommen hätte, die Klima-Apokalyptiker wurden in wenigen Jahren von 5 auf 14 Prozent gepusht.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  150

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

RE **Rebellion Extinction**

vor 2 Tagen

Nicht zu vergessen demgegenüber das nachhaltige, mediale Niedermachen der AfD.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  7

UP **Uwe P.**

vor 2 Tagen

Ich bin gutverdienender bürgerlicher Akademiker mit Frau und Kind, 2 Autos und sehr gutem Leben. Gegen u.a. Menschen wie mich richtet sich dieser marxistische Kulturkampf. Ich werde dem niemals weichen und ich wähle AfD!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  149

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

AS **Achim S.**

vor 2 Tagen

@Uwe: Weiter so, Uwe! Es bringt nämlich niemandem etwas, wenn Leute wie Sie (und ich) auswandern.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  27

[9 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

PB **Pooh Bear**

vor 2 Tagen

Dem kann ich 100%-ig zustimmen - trifft punktgenau meine Stimmungslage !

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  147

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

CP **Christian P.**

vor 2 Tagen

Dachte ich auch. Ich wähle AfD nicht, weil die toll sind sondern weil mich der Rest anwidert.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  3

RE **Rebellion Extinction**

vor 2 Tagen

“Der wahre Grund, warum sich viele Bürger jetzt der AfD zuwenden“

Die Alternative ist inzwischen alternativlos.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  138

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

RE Rebellion Extinction

vor 2 Tagen

Es geht jetzt in erster Linie darum, konservativ (werterhaltend) die linksgrünen Schäden zu minimieren, verursacht seit incl. Merkel.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  2

IA Ingo A.

vor 2 Tagen

Danke, danke, danke! Genau so ist es!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  134

RS Robert S.

vor 2 Tagen

Hervorragender Lagebericht!
Ein Desaster!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  132

PL Peter L.

vor 2 Tagen

„Diese Menschen grauen sich vor dem, was gerade in Deutschland passiert. Und sie halten die Union nicht für mutig genug, sich dieser Entwicklung entgegenzustellen.“

Das beschreibt absolut korrekt das was ich denke.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  131

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

JJ Jon J.

vor 2 Tagen

März kannst du vergessen.


[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  12

K2 Katharina 2.

vor 2 Tagen

Sehen Sie wieviel Zustimmung Sie erhalten?
Sie sprechen uns offenbar aus der Seele.
Zumindest dem Teil der Bevölkerung, der arbeitet, Verantwortung übernimmt und darüber hinaus einfach ein friedliches und strukturiertes Leben haben möchte.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  130

ANTWORT AUSBLENDEN 

KW Karin W.

vor 2 Tagen

Ja das tut er, leider sieht das unsere Truppe in Berlin nicht, oder will es nicht sehen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  40

TB Thomas B.

vor 2 Tagen

Perfekt und genau getroffen, Herr Martenstein! Vielleicht merkt die Union irgendwann, dass Opposition mehr ist, als lahmes Lamentieren....Sonst wandern die konservativen Wähler komplett ab.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  130

B Bonifaz

vor 2 Tagen

Treffende Analyse, vielen Dank.

Die entscheidende Frage haben Sie aber offen gelassen: wie kann es sein, dass in Deutschland alle "etablierten Parteien" gemeinsam gegen die Interessen der Deutschen handeln können? Wer bringt sie auf ihre "gemeinsame Linie"? Der Wille des Volkes steckt nicht dahinter und die Debatten in den Parlamenten scheinen auch nicht der Ort zu sein, an dem diese gemeinsame Linie gefunden wird.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  129


ANTWORTEN AUSBLENDEN 

JM Johanna M.

vor 2 Tagen

Unser Parlament ist bei den Debatten zumeist auch recht leer. Neue Stühle waren herausgeschmissenes Geld. Und bei den wenigen, die dennoch anwesend sind, wird häufig mit dem Handy gedaddelt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  23

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

WU WELT User

vor 2 Tagen

Trifft den Nagel auf den Kopf.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  129

OH Olaf H.

vor 2 Tagen

Merz als CDU Chef ist ein Blackrockler. Und die setzen ebenfalls

derzeit auf die Einführung des planwirtschaftlichen Öko Sozialismus mit permanenten runternudeln der angeblichen Klimaapokalypse bis es einem aus den Ohren wieder rausläuft. Daher ebenfalls unwählbar.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 129](#)

DF Daniel F.

vor 2 Tagen

Die CDU ist leider das Paradebeispiel für das, was man im angloamerikanischen Raum "cuckservative" nennt. Und nein, ich brauche auch keinen Trumpismus. Aber etwas mehr Kampf- und Widerstandsgeist dürfte es schon sein. Bislang war man ja eher der Meinung, sich durch Anbiederung an den linken Zeitgeist "modernisieren" zu müssen.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 127](#)

KP Karsten P.

vor 3 Tagen

Ich kann fast vollständig zustimmen, die Situation wird schon ganz gut beschrieben. Nur was die CDU betrifft, trifft es mMn nicht den Kern der Sache. Der Grundstein für den jetzigen Zustand wurde durch die CDU gelegt, welche sich aus reiner Machterhaltung sowohl links als grün immer weiter anboterte. Dabei ging aber der konservative Kern verloren, den nun die AfD besetzt.

Ich glaube, gerade dadurch ist die CDU für viele Konservative nicht mehr wählbar. Und wer sich von Merz einen Richtungswechsel erhofft hatte, wurde erneut enttäuscht.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 126](#)

AK Anke K.

vor 2 Tagen

Danke Herr Martenstein für die wahren Worte. Bin ehemals CDU und dann FDP Wählerin.

Die CDU zu wählen, heißt für mich schwarz-grün zu bekommen, ohne eine Chance auf Änderung.

Jetzt heißt es für mich nur noch AfD, bis sich etwas ändert. Alles ist besser als weiter so.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 125](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

GK Guido K.

vor 2 Tagen

Kann ich voll unterstreichen. Ich werde bei den nächsten Wahlen erstmals AfD. Herr Merz ist eine absolute Enttäuschung. Die CDU hätte die Chance die Hälfte der AfD Wähler an sich zu ziehen, wenn sie einen richtigen und kritisch/ehrlichen Schlußstrich unter die Merkelzeit setzen würde.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 97](#)


GB Gari Buigome

vor 2 Tagen

Fühle mich ertappt ;-)

AfD=Notwehr, da einzige echte Opposition

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  125

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

SP Sebastian P.

vor 2 Tagen

Notwehr ist der ideale Begriff!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  4

SB Silke B.

vor 2 Tagen

Danke für den guten Artikel und der Beschreibung vom IST.

Tja, auch Mülleimer sind rechts ... so weit ist es schon. Entsetzlich, was hier gerade passiert.

Und ja, blau ist Protest.

Die CDU wird jede weitere Chance verstreichen lassen, um wieder Kante zu zeigen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  124

HM Hertha M.

vor 2 Tagen

Endlich einer, der es begriffen hat!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  124

BN Barbara N.

vor 3 Tagen

Herr Martenstein, Sie haben mir die Eorte aus dem Mund und der Seele genommen - geradezu mein Innerstes nach aussen gekehrt.

Danke

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  123

GS Gabriele S.

vor 2 Tagen

In Thüringen nächstes Jahr kann erstmal zu einer Situation für die CDU kommen, wo sie ihre Brandmauern gegen AfD und Linken hinterfragen und Position bekennen muss. Es wird keine Regierungsbildung ohne AfD oder Linke möglich sein, auch wenn alle anderen miteinander koalieren. Ein rot/rot/grün wird auch nicht mehr möglich sein. Es sieht sogar so aus, dass die Grünen die 5% möglicherweise nicht schaffen.

Schaut euch mal die Umfragen für Thüringen an. Wenn sich nichts grundlegend ändert, dann wird es das Dilemma für die CDU.

ANTWORTEN AUSBLENDEN

SF

Sandra F.

vor 2 Tagen

Wo hat die CDU denn eine Brandmauer gegenüber der Linken?
Sie toleriert die Regierung Ramelow doch seit Jahren.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [20](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

SR

Stefan R.

vor 3 Tagen

Volltreffer Herr Martenstein! Genau so ist es! Kann ich zu 100%
unterschreiben!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [122](#)

OK

Otto K.

vor 3 Tagen

“Der wahre Grund, warum sich viele Bürger jetzt der AfD zuwenden”

Der wahre Grund, warum sich viele Bürger jetzt der AfD zuwenden, ist
schlicht und einfach aus Notwehr heraus gegen eine Politik, die gegen
die “normalen Bürger” gemacht wird, so denn meine Meinung dazu.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [122](#)

ANTWORT AUSBLENDEN

DB

Diana B.

vor 3 Tagen

Stimmt. Sie ist das notwendige Korrektiv gegen eine gefährlich
ins totalitäre abdriftende restliche Parteienlandschaft.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [13](#)

HB

Heyko B.

vor 2 Tagen

Gut beschrieben, Herr Martenstein! Ich finde mich in ihrer Darstellung
gut getroffen, es braucht ein Gegengewicht, eine CDU, die sich den
Grünen wie in Schleswig Holstein und NRW anbietet, ist da nicht, das
was mir vorstelle. Die FDP hatte schon oft die passende Gelegenheit,
die Ampel platzen zu lassen, nur dann hätte diese Partei eine Zukunft .

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [122](#)

AG

Andreas Q.

vor 2 Tagen

Sehr geehrter Herr Martenstein, dem ist nichts hinzuzufügen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [122](#)

RK **Rainer K.**

vor 2 Tagen

Auf den Punkt gebracht, Chapeau!!!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 122

BM **Bürger Michel**

vor 2 Tagen

War gesprochen. Seit die CDU selbst dem ökosozialistischen Block angehört und extremistische linke Positionen vertritt (no borders), absolut unwählbar.

Zumal überhaupt keine Ansätze erkennbar sind, den Laden endlich zu Entmerkelisieren. Im Gegenteil, CDU-Ministerpräsidenten verteilen sogar Preise an die unsägliche ehemalige große Vorsitzende.

Was sollen wir denn machen, wenn es nur noch eine Oppositionspartei gibt?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 118

BW **Beppo W.**

vor 2 Tagen

Man braucht sich nur BT Reden von AfDlern anzuschauen, da sieht man, was für intelligente und schlaue Köpfe in der AfD vertreten sind. Für mich unverständlich, dass man da jetzt erst drauf kommt. Die, für mich, einzig wählbare Partei, wenn es um das Wohl der deutschen Bevölkerung, der Wirtschaft und das Land insgesamt geht!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 116

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

PS **petra S.**

vor 2 Tagen

Satire sollten Sie kennzeichnen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 1

[4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

SC **S. C.**

vor 23 Stunden

Die undemokratische Ausgrenzung der AfD in Politik und Medien mit der Begründung, diese Partei sei demokratiefeindlich, ist ein politischer Treppenwitz.

Und das schreibe ich als Nicht-AfD-Wähler.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 115

BM **Runni M.**

vor 2 Tagen

Danke, Herr Martenstein, danke!! Sie sprechen so vielen aus der Seele!
Hier in Bayern kann ich zwar wenigstens noch den Hubi wählen, aber
im Bund? Was soll man denn da noch tun??

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  114

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

KI Karl Valentin II

vor 2 Tagen

Na, Blau wählen und dabei kein schlechtes Gewissen haben.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  57

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

QD Quackshot D.

vor 2 Tagen

Der Artikel sollte das Parteiprogramm der AfD werden und absolute
Mehrheiten wären ihnen sicher.

Ja, ich kann die AfD nicht leiden, aber auch ich sehe leider keine
Alternative die mich vor den sehr erfolgreichen Kämpfern des Woko
Haram beschützt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  112

PH Peter H.

vor 3 Tagen

Besser hätte man die gegenwärtige Situation nicht beschreiben
können. In Deutschland besteht ein konservatives Vakuum. Der linke
Merkelflügel in der CDU ist weiterhin zu stark, dass Merz etwas
entgegensetzen könnte. Und die AfD erscheint vielen dann doch zu
rechts. Liest man aber deren Parteiprogramm so relativieren sich die
Dinge. Rechtsextrem wird die AfD vor allem vom politischen Gegner
gemacht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  109

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

NC nathalie C.

vor 3 Tagen

„Rechtsextrem wird die AfD vor allem vom politischen Gegner
gemacht.“

Und eventuell auch von ihren konstanten Verstrickungen zu
Neo-Nazis?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  5


[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

PS Peter S.

vor 3 Tagen

Bravo, Herr Martenstein! Einfach nur Bravo! So ist es. Hätte Schwarz-Gelb nicht komplett die Orientierung und Grundausrichtung verloren, wäre Blau niemals gekommen. Blau Wählen ist Notwehr.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  109

ANTWORT AUSBLENDEN 

 **Dirk M.**

vor 3 Tagen

@Peter S. Unter Merkel hat die CDU ihren Kompass verloren. Leider. Und da bleibt eben nur Notwehr. Aus Überzeugung geht noch nicht, da die AfD bisher noch in keiner Regierung saß.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  17

 **Bernd W.**

vor 3 Tagen

Der Kulturkampf der Wolken war bisher vor allem erfolgreich, weil viele Medien, insbesondere auch die öffentlich rechtlichen, ihn unterstützt haben. Insofern begreife ich nicht nur den Kulturkampf als Kriegserklärung sondern auch diese Medien als Feinde. Am Ende kann nur eine wieder ausgewogenere Berichterstattung eine weitere Spaltung verhindern.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  107

 **burkhard P.**

vor 2 Tagen

Nicht lange her da hätte ich mir nie vorstellen können die AfD zu wählen (2014) mittlerweile kann ich mir nicht mehr vorstellen eine andere Partei zu wählen (schreibt ein ehemaliger SPD Wähler) und das obwohl ich oft Augen und Ohren zumachen muss wenn jemand aus ihren Reihen spricht.. allein die Angst vor dem "weiter so" treibt mich dazu!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  107

ANTWORT AUSBLENDEN 

 **ulf W.**

vor 2 Tagen

Ich war früher links. Bis 2015.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  27

 **Frank L.**

vor 2 Tagen

Super Artikel. Alles auf den Punkt gebracht. Die CDU ist zur Zeit leider nicht wählbar, da man am Ende des Tages doch die grüne Kröte schlucken muss. Ein klare Distanzierung zu den Grünen ist mit Merz leider nicht zu machen.

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HB Heiko B.

vor 2 Tagen

Frank, genau das denke ich auch. Merz sah ich einmal als den Mann den die CDU brauchen würde im wählbar zu werden. Aber leider ist von diesem Merz, seitdem er Vorsitzender der CDU ist, nichts mehr zu spüren. Die würden sofort mit den Grünen koalieren und dafür ist mir dann meine Stimme zu schade.

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

JM Jürgen M.

vor 2 Tagen

Danke für diesen Beitrag. Habe 28 Jahre in der "Diktatur des Proletariats" gelebt und muss entsetzt feststellen, dass wir auf dem Weg in eine neue Diktatur sind. Auch ich bin AfD-Wähler, obwohl ich einst sogar mal PDS gewählt habe. Der einzige Grund hieß allerdings Gysi. Von den "etablierten" Parteien sehe ich mich schon lange nicht mehr vertreten. Wer sich Debatten im Bundestag anschaut, kann nur AfD wählen. Und nein, ich bin weder Rassist noch Nazi, habe ein Studium abgeschlossen und einen sehr gut dotierten Job.

ANTWORTEN LINK MELDEN 105

GW Gerd W.

vor 3 Tagen

Vor vielen Jahren hat mir mal ein Lehrer beigebracht, eine Wahlentscheidung sei immer die Wahl des geringsten Übels. Außer der AfD haben sich mittlerweile sämtliche etablierten Parteien durch ihr Handeln beziehungsweise nicht handeln unwählbar gemacht. Auch die Medien haben in den letzten Jahren erheblich dazu beigetragen, dass Leistungsträger als solche nicht mehr wahrgenommen werden, geschweige denn honoriert oder hofiert. Das Ergebnis sehen wir tagtäglich in der aktuellen Regierungsarbeit. Schon vor einigen Jahren bin ich an dem Punkt angekommen, die AfD als das geringste Übel wahrzunehmen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 104

MR michael R.

vor 2 Tagen

ich war schon immer ein Fan von Harald Martenstein. Habe auch zwei Bücher von ihm, und jetzt bewundere ich ihren Mut, das zu sagen, was Sache ist.

es besteht die Gefahr, dass sie ein paar Leser oder Fans verlieren. Aber Mut braucht man eben heute, um die Dinge beim Namen zu nennen. Übrigens ist das, was da gerade passiert auf keinen Fall links. Links

bedeutet sich für die Schwachen einzusetzen, für Arbeitnehmer, für Menschen, die hart arbeiten, um ihr Geld zu verdienen.

Also platt gesagt für die Krankenpflegerin für die AltenHelferin, für die Verkäuferin an der Aldi Kasse, für den Straßenfeger oder für den Friseur. Also alles Menschen, die mit dieser völlig ideologisch verquerten Diskussion, abgestossen sind und deshalb vielleicht aus ihrer Verzweiflung AfD wählen.

Zur Berliner CDU muss vielleicht noch gesagt werden, dass sie der Einstellung von nach meiner Kenntnis zwölf Queer beauftragten zugestimmt hat.

zumindest war das in der NZZ zu lesen. Das Wort bürgerlich und konservativ kommt im Koalitionsvertrag nicht vor. Auf diese Partei kann man also auch nicht mehr setzen. Kohl und Adenauer sind nur noch entsetzt.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  104

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

LB **Leon B.**

vor 2 Tagen

Links bedeutet vor allem Kollektivismus, Menschen einzusperren, in Gulags zu werfen, auszuspitzeln und massenweise zu ermorden. So unterschiedlich ist die Wahrnehmung.

Rechts bedeutet Individualismus und Freiheit, Eigentum, Eigenverantwortung.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  2

FF **Frank F. - FF**

vor 2 Tagen

Ich glaube das haben Sie richtig erkannt, Herr Martenstein. Diesen Eindruck habe ich auch.

Recht ähnlich erklärt sich wohl auch die Popularität von Trump in den USA.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  104

BM **Bürger Michel**

vor 2 Tagen

Selbst wenn die AfD stärkste Partei würde, würde der Rest einfach ein koalitionspartner mehr mit ins Boot holen (dann eben die CDU, gerne auch die Linke).

Ich schätze mal, bis 55% AfD Anteil kann man sie vom regieren fernhalten, danach wird es schwierig.

Oh, vielleicht könnte man sie einfach verbieten? Konkurrenz ist ja so lästig.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  104

ANTWORT AUSBLENDEN ^

AH **Alois H.**

vor 2 Tagen

Nein, man macht einfach die Wahl rückgängig - hat ja schon Mal funktioniert.

ANTWORTEN LINK MELDEN 68

WW **Waldemar W.**

vor 23 Stunden

Der Umstand, wie die CDU mit der Personalie Hans-Georg Massen umgeht, zeigt, daß sie nicht bereit ist, sich mit konservativen Themen auseinanderzusetzen. Die Afd wird weiterhi davon profitieren.

ANTWORTEN LINK MELDEN 103

IB **Ingo aus B.**

vor 2 Tagen

Herr Martenstein, jeder der die Entwicklung vor ca. 10 Jahren vorhergesagt hat wurde in die rechte Ecke geschoben, leider auch von Ihnen und ihren Kollegen. Ich hätte erwartet, dass solche Artikel von Journalisten viele Jahre früher gekommen wären, dann wäre es unter Umständen nicht so weit gekommen, wie es heute in unserem einst so schönen Land ist. Man muss es klar sagen, die vierte Gewalt im Staat hat total versagt. Leider!

ANTWORTEN LINK MELDEN 102

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AS **Achim S.**

vor 2 Tagen

Volle Zustimmung, Ingo!

ANTWORTEN LINK MELDEN 19

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

PM **Peter M.**

vor 2 Tagen

Nachdem nun schon lange die Linke und die Grünen gezeigt haben, daß sie für Regierungsgeschäfte einfach zu kindlich-naiv sind, von der SPD und der Union auch nicht viel zu sehen ist, bleibt als einziger Hoffnungsschimmer nur noch die Afd. und ich kenne einige überzeugte Afd-Wähler (mich eingeschlossen), die mit der ganzen N-Chose so rein gar nicht am Hut haben, die aber nicht länger zusehen wollen, wie unser Land von der "Bullerbü-Regierung" restlos zugrunde gerichtet wird.

ANTWORTEN LINK MELDEN 100

SC S. C.

vor 23 Stunden

Die Schwäche der CDU/CSU ist die Stärke der AfD.
So einfach, so tragisch.

Viele Medien - und natürlich die linksgrünen Politiker - reden der Union erfolgreich aus, konservative Themen medienwirksam zu besetzen um keine „Wasser auf die Mühlen der AfD ...“ (bla, bla, bla) zu geben. Bei jedem noch so zaghaften Versuch wird „rechts“ mit „rechtsradikal“ gleichgesetzt und sowohl der Sprecher als auch das Anliegen diffamiert.

Die CDU emanzipiert sich weder von diesen Denkschablonen noch von der linken Politik Merkels.

Stattdessen versucht sie immer noch, den lauten Minderheiten zu gefallen ohne zu Erkennen, dass sie sich damit selber als Partei überflüssig macht...

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  99

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HD Hans D.

vor 22 Stunden

Richtig und sie setzen auf die noch Unerfahrenen und spannen diesen vor einen linksgrünen Karren.

Junge, grüne Abgeordnete wie Fester tragen leider dazu bei, blau zu wählen.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  20

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

AS Alexander S.

vor 3 Tagen

>>>Sie halten aber das, was gerade in Deutschland passiert, für eine Art woke Kulturrevolution, gerichtet gegen Leute wie sie und gepaart mit irrationaler, selbstzerstörerischer Klima-Panik.<<<

Auf den Punkt, Herr Martenstein. WeLT - Herausgeber Stefan Aust hat einen ähnlichen Gedanken gerade erst hier geäußert.

Es gibt auch das Diktum vom "unerklärten Krieg gegen das eigene Volk". Nicht schön, aber was sind Kulturrevolutionen anderes?

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  97

RT Rene T.

vor 2 Tagen

"Den Nagel auf den Kopf getroffen." Danke für Ihren Artikel.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  96

C Chrissl

vor 2 Tagen

Perfekt erkannt und aufgeschrieben!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  96

P Petra

vor 2 Tagen

Rechte Parteien gehören in eine Demokratie wie linke, grüne, liberale usw. Ich wähle rechts, andere links, so einfach. Zudem stehe ich in der rechten Ecke. Ja und? Stehe da sehr gern, andere sollen es sich links oder grün gemütlich machen. Und dann warten wir auf die Ergebnisse der nächsten Wahlen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  95

KN Kai N.

vor 2 Tagen

Großartige Analyse, Herr Martenstein. Können Sie das nicht mal persönlich an Herrn Merz mailen?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  95


[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

OS Olaf S.

vor 2 Tagen

Ich denke, Herr Merz bekommt seine Instruktionen von Bleckrock. Es geht um viel Geld bei der Klimahysterie. Unser Geld.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  62

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) 

CB Carsten B.

vor 3 Tagen

Genau so fühle ich mich. 100% Zustimmung, „... um die Interessen der Mehrheit auch mal gegen lautstarke Minderheiten zu verteidigen.“ Das ist das Grundübel, dass dies keiner mehr macht bzw. durchhält.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  94

SB Sabine S aus BB

vor 2 Tagen

Der Aufschwung wäre sofort beendet wenn die Etablierten Politik für Deutschland machen würden so wie es der Eid verlangt. Man tut es nicht und schimpft dann auf die Leute, die sich abwenden und AfD wählen. Sehr klug ist das nicht. Es wäre doch so einfach: Intakte Infrastruktur, Begrenzung der Einwanderung, ordentliche Bildung für alle.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  93

JH Jan H.

vor 2 Tagen

Dazu angemessene Energiepreise, um die Wirtschaft im Land und die Beschäftigungsrate hoch zu halten. Aber wir müssen ja das Klima retten.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 71](#)**T Tweezers**

vor 2 Tagen

Danke, danke, danke für dieses Meinungsstück, dem ich voll zustimme. Mutig und klar spricht Herr Martenstein hier aus, was bisher geflissentlich ignoriert und totgeschwiegen wird. Es wird Zeit, dass die Politik und die „Blase“ aufwachen - statt Kritiker zu beschimpfen oder ins soziale Abseits zu drängen. Zeit für eine ehrliche Bestandsaufnahme und einen fairen Diskurs

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 93](#)**KS Klaus S.**

vor 2 Tagen

Fast jede Meinung ist richtig, aber keine Lösung für Jetzt, für sofort . Denn das brauchen wir. Meine Lösung ist, dass die CDU endlich mit der AFD koaliert. Alle werden aufschreien, aber nach 5 Jahren sind alle zufrieden. Siehe die Grünen, die von Helmut Kohl damals als eine kurze Erscheinung bezeichnet wurden.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 93](#)**DN Der nette Nachbar**

vor 2 Tagen

Bravo, Herr Martenstein - man fragt sich allerdings bei dieser mehr als eindeutigen Faktenlage, warum z.B. CDU oder FDP nicht endlich das Einzige machen, was ihnen in dieser Situation noch helfen könnte - endlich Politik für ihre Bürger und für Deutschland ?

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 93](#)**GB Gerhard B.**

vor 2 Tagen

Der nette Nachbar,
Vermutlich hängen auch CDU und FDP schon zu tief mit drin im Vettern- und Nutznießerschlamm aus Klima/Energie/Agora, und Flüchtlingspolitikindustrie...

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 7](#)**MH Marc H.**

vor 19 Stunden

Man dachte, mit Merz würde die authentische CDU wieder erstarben. Nichts dergleichen. Selbst in den gegenwärtigen Zeiten des systematischen Abbaus Deutschlands versucht Merz noch, es sich mit den Grünen nicht ganz zu verscherzen. Die CDU, die einmal dieses Land erfolgreich wiederaufgebaut hat, schaut zu, wie Grüne und SPD Deutschland abbauen und wirtschaftlich verzwergeren. Wenn (fast) alle Parteien vor dem grünen Wahn kuschen, braucht man sich nicht zu wundern, wenn die AFD immer mehr Wähler hat.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  93


ANTWORTEN AUSBLENDEN 

IW **Ingrid W.**

vor 18 Stunden

Die CDU, die mit Merkel 16 Jahre Stillstand gebracht hat und natürlich noch Schäuble mit seiner schwarzen Null dazu. Und jetzt die Ampel als ITüpfel ... und Onkel Merz wird es bestimmt nicht richten und die AFD-wir-sind-dagegen Populisten sowieso nicht. Wenn keine brauchbare Partei mit intelligenten Menschn vom Himmel fällt kann man nicht wirklich optimistisch in die deutsche Zukunft schauen, leider.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  12

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

WL **Werner L.**

vor 2 Tagen

Echt starke Zusammenfassung des Autors. Ich finde mich 100% in dem Artikel wieder! Sauber! Wie die CDU zu alter Form auflaufen will - mir ein Rätsel.

Dazu gehört sich endlich von der Ära Merkel und deren Politik zu verabschieden, und ich glaube auch mit Merz wird die Besinnung auf eine bürgerlich-liberale Politik nicht gelingen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  92

HM **Hail Mary**

vor 2 Tagen

Auf den Punkt gebracht, Herr Martenstein!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  92

CK **Cristina K.**

vor 2 Tagen

Danke Herr Martenstein für diese klare und zutreffende Analyse, genau auf den Punkt gebracht. Sehr mutig!!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  91

CH **Christian H.**

vor 2 Tagen

vor 4 Tagen

Auf den Punkt gebracht!!!

Die Bürger sehen immer mehr, dass ihre Demokratie (Herrschaft des Volkes) durch eine Herrschaft der (Mainstream-)Parteien abgelöst wird, die immer weiter von den Bürgern entkoppelt ist.


[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  91

AA **Andreas A.**

vor 3 Tagen

Schön geschrieben, und doch sagt Herr Martenstein lediglich das Offensichtliche. Seltsam, dass das so wenige erkennen (wollen?).

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  90

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

HB **Holger B.**

vor 3 Tagen

Jeder weiß es. Aber für solch ein Verhalten kennen die Engländer das schöne Sprichwort vom Elefanten im Raum, den keiner sehen will.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  4

RR **Robert R.**

vor 3 Tagen

Ich bin absolut Ihrer Meinung!
Herzlichen Dank für Ihre hervorragende und sachliche Analyse, Herr Martenstein.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  90

KE **Kurt E.**

vor 2 Tagen

Chapeau!
Was ist falsch an „Deutschland zuerst“? In anderen Staaten ist die primäre Selbstbezogenheit selbstverständlich.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  89

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

A **Aveveritas**

vor 2 Tagen

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Ohne Selbstliebe geht das wohl nicht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  2

T **Tosco**

vor 2 Tagen

Warum fragt keiner wieviel Prozent niemals die Grünen wählen würden ? Ich schätze mehr als 54%.

ANTWORTEN LINK MELDEN 89

ANTWORT AUSBLENDEN ^

JS

Jörn S.

vor 2 Tagen

@Tosko

Stand heute mind.80%

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

CJ

Carl J.

vor 2 Tagen

Bulls Eye! Bravo Herr Martenstein.

ANTWORTEN LINK MELDEN 88

MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN v

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

JETZT KOMMENTIEREN

LITIK ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND CDU

WELT

IMPRESSUM DATENSCHUTZ AGB KONTAKT FEEDBACK

WIDERRUF TRACKING WIDERRUF NUTZERKENNUNGEN KARRIERE JUGENDS

WELTplus Abo kündigen Newsletter FAQ WELT-photo Syndication

WIR IM NETZ

UNSERE APPS

Facebook Twitter Instagram WELT News WELT Edition